



# Jahresbericht

## 1. April 2022 - 31. Dezember 2023

+41 79 761 14 61

✉ [mensch@mensch21.ch](mailto:mensch@mensch21.ch)

🌐 [www.mensch21.ch](http://www.mensch21.ch)

📍 Gantrischweg 15 | 3063 Ittigen





## Beteiligte

### Team der Jugendlichen mit Trisomie21

Alina, Jan, Kajo, Laurent, Lisa, Louis, Lukas, Mattia, Nico, Nicolas, Rouven, Sara, Valerie.

### Vorstand

Andrea Villa	Präsidium
Christian Schaer	Stellvertretender Vorstandspräsident, Ressort Events
Carmen Bohren	Recht (Austritt 31.12.2023)
Kaspar Brönnimann	Ressort Informatik
Doris Lüthi	Sekretariat (Austritt 31.12.2023)
Rosa Zogg	HR, Fundraising

### Mitarbeit

Lidewij Isings	Gastronomie
Emanuel Schlaeppli	Ressort Finanzen

### Patronatskomitee

Sebastian Bentz	ehemaliger Regierungsstatthalter Bern; Austritt 31.3.24
Prof. Dr. med. Thierry Carrel	Gemeinderat Vitznau LU, Professor für Herzchirurgie an der Universität Zürich;
Françoise Folletête	Lehrerin und Heilpädagogin / MA Education (Special Educational Needs),
Alec von Graffenried	Stadtpräsident von Bern;
Gerhard Müller	ehemaliger Direktor Musikschule Konservatorium Bern;
Susanne Ruoff	Ökonomin und Executive MBA, ehemalige Konzernleiterin Schweizerische Post;
Beatrice Simon	Regierungsrätin Kanton Bern;
Dr. med. dent. Nils Stucki	Zahnarzt, Facharzt für Kieferorthopädie;
Franziska Teuscher	Gemeinderätin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern,
Ueli Winzenried	Konsulent bei Burkhalter Rechtsanwälte

### Soundingboard Gastro

Tobias Burkhalter	Eidg. Dipl. Hotelier-Restaurateur, Partner Burkhalter Group, Präsident Gastro Bern
-------------------	--

### Revision

Rosmarie Heiniger (Austritt 30.5.2024)  
René Jufer (Austritt 30.5.2024)

### Grafik

Burcak Onur  
Andrea Villa



## Vorwort Präsidium



Liebe Mitglieder,  
Liebe für Mensch21! Aktive,  
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das aktuelle Vereinsjahr haben wir mit dem längsten Tief unseres kurzen Bestehens gestartet und beenden es heute mit dem grössten Hoch:

**Wir haben ein Zuhause für unser Bistro gefunden – in der Villa Stucki beim Eigerplatz!**

Gestartet sind wir im Sommer 2022, als klar war, dass das Lokal, um welches wir uns fast ein Jahr lang bemüht hatten, nicht übernommen werden konnte. Wir zweifelten schon länger am Zustandekommen des Vertrags. Unsere Pläne wurden aber definitiv durchkreuzt, als der Eigentümer eine Dienstbarkeit auf der Immobilie entdeckte, die einen Gastronomie-Betrieb nicht zuließ.

Im Frühling 2022 stand der Verein ohne Lokal da, aber mit unnütz gewordenem Mobiliar. Trotz der schweren Umstände rafften wir uns auf, ordneten das Mobiliar, inserierten es und führten Anfang 2023 an verschiedenen Tagen einen Rampenverkauf durch. Es fühlte sich an wie eine Beerdigung, aber wenigstens brachten wir so einen Teil des investierten Kapitals wieder ein.

Damit war das Kapitel an der Kirchenfeldstrasse definitiv abgeschlossen. Wir hatten zum Glück nur wenig Geld verloren, aber wir wussten nicht wie weiter. Wir überlegten, ob wir den Verein auflösen oder auf niedriger Flamme weiterführen. Unser Patronatskomitee-Mitglied Susanne Ruoff versuchte, uns aus dem Dämmer Schlaf zu befreien, indem sie uns Anfang 2023 an einem Workshop Perspektiven, aber auch Grenzen aufzeigte. Da realisierten wir den enormen Fundus, den wir uns vor und während der Krise angeeignet hatten. Das hat uns wachgerüttelt.

Eine Folge des Workshops war, dass wir um jeden Preis verhindern wollten, dass eine oder mehrere Personen ein Burnout erleiden könnten. Wir haben klare Aufgabengebiete im Vorstand geschaffen und uns gegenseitig abgegrenzt: Events, Finanzen, Fundraising, Gastro, HR, Informatik, Kommunikation, Recht, Sekretariat. Es sind zwei weitere Personen zu uns gestossen.

Fast zeitgleich entdeckten wir durch einen glücklichen Zufall die Villa Stucki. Wir nahmen dort an einem Brunch von insieme Region Bern teil und erfuhren, dass das Restaurant bald frei würde.

Das war der Schneewittchen-Kuss. Wir kontaktierten die Stadt Bern, welche uns im Herbst 2023 wohlwollend empfing und den Mietvertrag zusicherte. Die Stadt Bern wollte das Restaurant in der Villa Stucki möglichst rasch wieder besetzen, da das Haus und das Quartier schnell wieder belebt werden sollen. Wir haben uns Zeit ausbedungen, um uns zu organisieren.



Die Zeit war gekommen, wo wir auf unseren Erfahrungs-Fundus zurückgreifen konnten. Wir haben unsere Kontakte reaktiviert.

Das juristische Konstrukt ist klar: Wir haben den Verein Mensch21! im HReg eingetragen. Dieser gründete anschliessend eine nicht-gewinnorientierte gemeinnützige GmbH namens «21Sterne Bern GmbH». Die GmbH führt das Bistro, der Verein handelt im Hintergrund für das Fundraising. Die Gastro-Leitung übernimmt Barbara Seiler, eine erfahrene Gastronomin und frühere Wirtin des Bären Münsingen und des Hirschen Allmendingen. Den Mietvertrag haben wir Anfang 2024 unterzeichnet. Das war auch der Zeitpunkt, wo wir mit dem Fundraising starteten. Wir hätten gerne schon früher begonnen, aber wir erfuhren von den Stiftungen, dass sie unser Projekt erst erwägen, wenn wir konkret unterwegs sind, sprich einen Mietvertrag unterzeichnet haben. Der Buisnessplan für das Bistro steht dank hohem Einsatz im Vorstand und dank dem Beirat von Tobias Burkhalter.

Wir haben das Geschäftsjahr schwungvoll und in voller Fahrt abgeschlossen. Aber im 2024 werden wir nicht ruhen, wir haben alle Hände voll zu tun, soll das Bistro die Startphase überleben.

Wir erwarten Sie als Gast im Bistro 21Sterne an der Seftigenstrasse 11 in Bern!

Prosit!

Andrea Villa, Präsidium



# Aktivitäten im Geschäftsjahr



## ⇒ 3. Mitgliederversammlung 2. Juni 2022 im Hotel Ambassador, Bern

Fast zwanzig Personen waren präsent an der statutarischen Mitgliederversammlung und am anschliessenden Vortrag von Thomas Bräm von mitschaffe.ch. Im Anschluss daran genossen wir einen toll gedeckten Tisch im Hotel Ambassador.

Den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung erhielten die Mitglieder einen Monat im Voraus zugeschickt. Alle Anträge des Vorstandes wurden per Handheben genehmigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Carmen Bohren, Doris Lüthi, Andrea Villa und Rosa Zogg. Die beiden Revisor:innen Rosmarie Heiniger und René Jufer wurden bestätigt.

Unser Geschäftsjahr hat bis anhin jeweils am 21. März gestartet. Wir haben das aktuelle Geschäftsjahr verlängert bis Ende 2023, damit in Zukunft das Geschäftsjahr mit dem Jahresende zusammenfällt. Somit hat das aktuelle Geschäftsjahr 21 Monate gedauert und wurde am 31.12.2023 abgeschlossen.

## ⇒ Mitglieder

Am Ende des Geschäftsjahres, am 31.12.2023 zählten wir XX Kollektiv- und Einzel-Mitglieder, davon XX bezahlte Mitgliedschaften.

Familien sind Kollektivmitglieder, d.h. pro Familie ist ein einziger Mitgliederbeitrag geschuldet und gleichzeitig sind je nachdem mehrere Personen Mitglied.

## ⇒ Vorstand

Der Vorstand konstituierte sich nach der Mitgliederversammlung in folgende Ressorts: Präsidium, Informatik, Events, Finanzen, Sekretariat, Recht, HR.

Er traf sich zu 15 regulären Vorstands-Sitzungen. Strategiewechsel: von der Organisation von Gastro-Events zum Sprung in die Vision: die Eröffnung eines Bistros

- Am 12.9.2022 brunchte der Vorstand in der Heiteren Fahne und verknüpfte damit ein Wissens-Austausch mit Rafael von der Heitere Fahne.
- Winter 22/23: Veräusserung des Mobiliars des verhinderten Gastro-Lokals
- Ende Januar nahmen wir an einem Brunch von insieme Region Bern in der Villa Stucki teil. Hier kam beim Netzwerken zum ersten Mal das Restaurant in der Villa Stucki auf unser Radar.
- Am 18.2.2023 hielten wir unter der Leitung von Susanne Ruoff einen Tages-Workshop ab: Verein ja oder nein. Strategie und Zukunft des Vereins: Welche bestehenden Lücken im Angebot für T21-Menschen könnten wir füllen.
- Mensch21! hat am 1.7.2023 beim Sommerfest von insieme Region Bern in der Villa Stucki den Gastro-Teil übernommen. Das war unser siebtes und wahrscheinlich letztes Gastro-Event.
- Am 9.8.2023 trafen wir uns mit der Immobilienverwaltung der Stadt Bern zu einem ersten Austausch. Dies war der Anfang von langen Verhandlungen. Den Mietvertrag haben wir erst 2024 unterzeichnet.



### ⇒ Patronatskomitee

Wir haben uns im Sommer 2023 erneut mit den Mitgliedern des Patronatskomitees beraten. Leider sind einige sehr wichtige Teilnehmer nicht mehr dabei. Z.B. wurde Urs Berger pensioniert. Das hat uns vor grosse Herausforderungen gestellt, denn er hatte uns einen grossen Betrag aus dem Fonds der Schweizerischen Mobiliar zugesichert gehabt. Sebastian Bentz ist auf Ende März altersbedingt ausgetreten, auch dies, ein grosser Verlust.

Thierry Carrel ist leider nicht mehr in Bern wohnhaft. Trotzdem hat er mit grossem Einsatz die Kontaktaufnahme mit wichtigen Personen für uns vorbereitet. Françoise Folletête und Gerhard Müller haben uns enger begleitet und uns mit Rat und Tat unter die Arme gegriffen und tun dies weiterhin. Susanne Ruoff hat einen Workshop mit uns abgehalten und wir dürfen von ihrem Netzwerk profitieren. Beatrice Simon und Urs Winzenried haben uns ebenfalls wichtige Kontakte vermittelt. Alec von Graffenried und Franziska Teuscher unterstützen uns im Hintergrund.



### ⇒ Sounding-Board Gastro

Tobias Burkhalter hat uns immer eng begleitet. Er hat sich immer sehr grosszügig Zeit genommen und uns sehr gut beraten.

### Name des Bistro

Nach einer intensivem Brainstorming haben wir uns für «21Sterne» entschieden. Wir bieten keine 20-Stern-Gastronomie im Gault-Millau-Bewertungssystem von maximal 20 Punkten. Wir bieten gelebte Inklusion mit Menschen mit Trisomie 21. Das verdient 21 Sterne.

Wir haben unser Corporate Design eng an dem von Mensch21! angelehnt. Die Webseite ist in Entwicklung.



## Bistro 21Stärne



Für Menschen mit Trisomie21 ist es nicht einfach, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Sie möchten gerne arbeiten. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, das zu tun.



# 21Stärne

In Institutionen mit Wohn- und Beschäftigungs-Angebot zahlen Menschen mit Trisomie21, damit sie beschäftigt werden. Die Institutionen gehen davon aus, dass sie nicht produktiv sind (=Beschäftigung) und verrechnen ihnen monatlich über 10'000 CHF. Das finanziert die Allgemeinheit. Konkret erhalten sie jeweils am Monatsende eine Rechnung. Damit sie diese Rechnung begleichen können, erhalten sie eine IV-Rente und Ergänzungsleistungen EL. Die IV Maximalrente ist 1633 CHF. Der ganze grosse Rest wird über die EL finanziert.

## Ein soziales Werk, das die Sozialwerke entlastet

Unser Bistro funktioniert genau umgekehrt: Wir finden, Menschen mit Trisomie21 sind durchaus produktiv. Sie werden in unserem Bistro im Angestellten-Verhältnis einen Leistungs- Lohn beziehen. Dieser Leistungslohn wird zu 2/3 an ihre EL angerechnet und um soviel wird diese reduziert.

Für Menschen mit Trisomie21 lohnt es sich deswegen

**Inklusion im Arbeitsleben bedeutet mehr Eigenverantwortung, erweitert den Horizont und bringt mehr Empathie und Menschlichkeit für alle. Es ist eine Lebens-Qualitäts-Steigerung.**

**Und ganz nebenbei entlasten wir die Sozialwerke der Schweiz.**

auch finanziell, inklusiv zu arbeiten. Ausdem werden sie so zu wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft. Denn, wenn sie einen Leistungslohn erzielen, statt in Institutionen für ihre Beschäftigung bezahlen zu müssen, tragen sie wesentlich dazu bei, die Sozialkosten (EL) der Schweiz zu entlasten.

Aber darum geht es uns eigentlich nicht. Wir sind prioritär Eltern von Betroffenen. Und wir möchten ihnen das bieten, was sie sich wünschen: Mitzumachen und das zu tun, was wir Erwachsenen die meisten tun: Arbeiten.

Es tönt abgedroschen, aber wir erleben täglich, wie die Jugendlichen aufblühen, wenn sie nur ein paar wenige Stunden mit uns gearbeitet haben. Die Eltern erzählen uns davon, wie positiv verändert sie ihre Kinder erleben, wenn sie nur ein paar Tage bei uns geschnuppert haben.

Das füllt unsere Herzen. Und wir möchten am liebsten das tun, was T21-Menschen so gerne tun: die Welt umarmen.

Untersützen Sie uns, unterstützen Sie Menschen mit Trisomie21: Besuchen Sie unser Bistro als Gast.





## Finanzen

	2022/2023	2020/2021
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiven</b>	<b>41'834.45</b>	<b>52'768.37</b>
Kasse	-.-	4103.10
Bankkonto - Kontokorrent	28'551.80	22'555.85
Bankkonto - Sparkonto	12'899.80	12'824.70
Vorschüsse 21Stärne GmbH	334.45	-.-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48.40	-.-
Mobile Sachanlagen	-.-	12'440.72
immaterielle Werte	-.-	844.00
<b>Passiven</b>	<b>41'834.45</b>	<b>52'768.37</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	116.30	-.-
Vereinskapital	52'768.37	-.-
Gewinn- / Verlustvortrag	-.-	32'323.35
Jahresgewinn / -verlust	-11'050.22	20'445.02
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>		
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>5'846.35</b>	<b>25'800.00</b>
Mitgliederbeiträge	2'160.00	3'870.00
Freiwillige Beiträge von Mitgliedern	270.00	-.-
Spenden Privatpersonen	3'334.25	4'430.00
Beiträge Kantone und Gemeinden	0.00	0.00
Spenden aus Kollekten	0.00	0.00
Spenden Zunft	0.00	0.00
Spenden Firmen	17'500.00	17'500.00
Vermögenserträge (Zinserträge/Dividenden)	81.80	0.00
übriger periodenfremder Ertrag	0.30	-.-
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-16'896.57</b>	<b>-5'354.98</b>
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-.-	309.40
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	761.20	-.-
Energie- und Entsorgungsaufwand	400.00	-.-
Sekretariat, Buchführung, Revision	28.75	480.00
Aufwand, Entschädigungen, Spesen Vorstand	73.00	-.-
Aufwand Mitgliederversammlung	754.75	-.-
Aufwand Vorstandssitzungen	96.30	-.-
Informatik / Webseite	310.86	550.49
Werbung / Inserate / Reklame	345.49	766.45
Beiträge, Spenden, Vergabungen	500.00	-.-
Sonstiger Aufwand	-.-	50.00
Abschreibung, Wertberichtigungen	7'334.72	3'110.18
Spesen, Gebühren (Bankzinsen)	188.40	88.46
Übriger periodenfremder Aufwand	6'103.10	-.-
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-11'050.22</b>	<b>20'445.02</b>







## Kommentar zu den Finanzen

Wir haben per Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung das Geschäftsjahr um neun Monate verlängert, damit in Zukunft das Geschäftsjahr des Vereins mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Wir verbuchen einen Verlust von 11'050.22 CHF.

Nach fast fünfjährigem Bestehen haben wir alle mobilen Sachanlagen und immateriellen Werte vollständig abgeschrieben. Die Kasse hat seit Beginn einen fiktiven Betrag enthalten, weil wir gewisse Auslagen privat vorfinanziert haben; wir haben sie in diesem Jahr über den periodenfremden Aufwand buchhalterisch aufgelöst.

Wir hatten ein paar Ausgaben für die Administration des Vereins (Webseite, Mitgliederversammlung etc.) Für das geplante Bistro (Webseite, Logo, Corporate Design etc.), musste der Verein etwas Geld vorschliessen. Aber insgesamt waren unsere Ausgaben sehr gering, da wir alle unentgeltlich für den Verein arbeiten.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres waren wir damit beschäftigt, den Rückschlag an der Kirchenfeldstrasse zu verarbeiten und das unnütz gewordene Mobiliar zu veräussern. Dadurch haben wir ungefähr die Hälfte der investierten Summe zurückerhalten, der Rest wurde entsorgt (Entsorgungsaufwand) und abgeschrieben. Wir hatten in dieser Zeit den Blick nach innen gewandt und kämpften ums Überleben. Spendeneinnahmen zu generieren oder ans Fundraising zu denken, war in weite Ferne gerückt. Aufgrund der Perspektivlosigkeit mussten wir sogar Spenden zurückzahlen (Kiwanis). Hier ein herzliches Merci an die BEKB, die ihre Spende bei uns gelassen hat und weiter an uns geglaubt hat.

Unser Vermögen ist dank Mitgliederbeiträgen und Spenden wenig gewachsen. Es gab Austritte, die dadurch begründet sind, dass der Mitgliederbeitrag nicht bezahlt wurde und wir diesen ressourcenbedingt nur einmal anmahnen. Familien gelten gemäss Statuten als Kollektivmitglieder. Einige Mitgliederbeiträge wurden transitorisch verbucht. Im letzten Geschäftsjahr haben wir eine Mitgliederrechnung an 46 Adressaten versendet. Tatsächlich bezahlt haben 24 Mitglieder (Kollektiv-Mitglieder zahlen den gleichen Beitrag wie Einzelmitglieder). Insgesamt zählten am 31.12.23 75 Personen zum Verein.

Wir konnten Emanuel Schläppi gewinnen, um die Buchhaltung zu führen. Deswegen sind die Auslagen für den Treuhänder weggefallen. Der Verein ist "benevol" beigetreten, um Freiwillige zu rekrutieren. Die "Abgaben und Gebühren" entstanden, als wir den Verein im HReg eingetragen haben, damit wir 2024 das Bistro gründen konnten.

Im Vorstand wurden auch dieses Jahr unzählige Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Die Präsidentin Andrea Villa hat sich ca. in einem 50%-Pensum eingesetzt. Kaspar Brönnimann hat in einem ca. 20%-Pensum die juristischen Gründungsangelegenheiten geregelt. Die anderen Vorstandsmitglieder waren je in ca. 10%-Pensen unterwegs.

**Merci von Herzen an unsere Spender/-innen**



# Ausblick ins nächste Geschäftsjahr

Fürs 2024 fallen folgende Arbeiten an:

- nichtgewinnorientierte gemeinnützige GmbH 21Stärne gründen
- Kontakt mit den T21-Eltern pflegen.
- Fundraising, fundraising, fundraising.....!





## Budget

	Budget 2024	Rechnung 22/23
<b>Ertrag</b>	<b>254'250.00</b>	<b>5'764.00</b>
Mitgliederbeiträge	4'000.00	2'160.00
Freiwillige Beiträge Mitglieder	250.00	270.00
Spendenertrag	250'000.00	3334.00
<b>Aufwand</b>	<b>1'850.00</b>	<b>5'354.98</b>
Sachversicherungen, Abgaben etc.	0.00	761.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	0.00	400.00
Büromaterial, Drucksachen etc.	200.00	0.00
Sekretariats-, Buchführungsaufwand	100.00	29.00
Entschädigungen, Spesen etc.	100.00	73.00
Aufwand Mitgliederversammlung	0.00	755.00
Aufwand Vorstandssitzungen	200.00	96.00
Informatik- und Internetaufwand	400.00	311.00
Werbe- und Marketingaufwand	0.00	345.00
Beiträge, Spenden, Vergabungen	500.00	500.00
Sonstiger Vereinsaufwand	0.00	0.00
Abschreibungen, Wertberichtigungen	0.00	7'335.00
Spesen und Gebühren	200.00	188.00
Vermögenserträge (Zinsen etc.)	-50.00	-82.00
Übriger periodenfremder Aufwand	0.00	6'103.00
Übriger periodenfremder Ertrag	0.00	0.00
<b>Ergebnis</b>	<b>252'400.00</b>	<b>-11'050.00</b>



**Rosmarie Heiniger**

Asylstrasse 63  
3063 Ittigen

**René Jufer**

Asylstrasse 59  
3063 Ittigen



Hauptversammlung  
Mensch21!  
3063 Ittigen

Ittigen, 14. April 2024

#### **Revisionsbericht**

Liebe Mitglieder

Wir haben die per 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und die Buchungen für richtig befunden.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 11'050.22 ab und wird dem Eigenkapital belastet, welches nach Ergebnisverbuchung neu CHF 41'718.15 beträgt.

Die Buchungen haben wir stichprobenweise geprüft. Dabei haben wir verschiedene Feststellungen gemacht, welche wir im Bericht der Revisoren detailliert festhalten, und der Bestandteil dieser Ausführungen ist.

Wir empfehlen der Hauptversammlung die Genehmigung der Bilanz per 31.12.2023 sowie der Erfolgsrechnung 01.04.2022 – 31.12.2023.

Freundliche Grüsse  
Die Revisoren:

Rosmarie Heiniger

René Jufer



# Anhang

Thema	Revision Verein Mensch21!
Datum	14.04.24
Sachverhalt	Tatsachen aus Rechnung 01.01.22 – 31.12.2023

Thema	Ist	Soll											
Ergebnis 22_23 Auffälligkeiten	Kassenbestand CHF 4'103.10 nicht mehr auffindbar (=8% der Bilanzsumme 31.03.2022)	Bilanzierte Vermögenswerte müssen vorhanden sein.											
	Beleg über Abschreibung des nicht verkauften Mobiliars (#55) von CHF 6'490.72 ist nicht vorhanden.	Der Grundsatz keine Buchung ohne Beleg ist einzuhalten.											
	Die Rückzahlung von CHF 2'000.00 an Kiwanis auf ihre Nachfrage hin, ob er den Verein bzw. das Vorhaben, wofür seinerzeit nachgesucht wurde, überhaupt verfolgt.	Geldgeber erwarten eine proaktive Berichterstattung, damit wird die Verlässlichkeit der geldsuchenden Institution dokumentiert.											
	Die nachstehende Aufstellung zeigt, dass von den Erträgen CHF 1'543.60 weniger dem Vereinszweck zugeflossen sind.	Mitgliederbeiträge und Spenden sollen zum Grossteil dem Zweck zugutekommen, wofür sie generiert wurden.											
	<table border="0"> <tr> <td>Verlust</td> <td>100%</td> <td>11'050</td> </tr> <tr> <td>Abschreibung Mobiliar</td> <td></td> <td>6'490</td> </tr> <tr> <td>periodenfr. Aufwand</td> <td></td> <td>6'103</td> </tr> <tr> <td></td> <td>114%</td> <td>12'593</td> </tr> </table>	Verlust	100%	11'050	Abschreibung Mobiliar		6'490	periodenfr. Aufwand		6'103		114%	12'593
Verlust	100%	11'050											
Abschreibung Mobiliar		6'490											
periodenfr. Aufwand		6'103											
	114%	12'593											
Die Einnahmen des vorgelegten Geschäftsjahres (21 Monate) betragen gerade mal gut 5'000. Gegenüber 25'000 der vorangegangenen 12 Monate.	Im Hinblick auf die Vorbereitung zur Eröffnung des Bistrots, ist ein höherer Betrag und Bemühungen in diese Richtung angezeigt und auch zu dokumentieren.												
Geschäftsjahr	Ist definiert Statuten Art. 5 Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März. Erst auf die Anfrage von Rene Jufer wurden wir informiert, dass das Geschäftsjahr neu mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.	Für eine Änderung eines Artikels in den Statuten ist ein GV-Beschluss notwendig.											

## Kommentar M21!

- Kassenbestand CHF 4'103.10 nicht mehr auffindbar: Er ist auffindbar, es gibt eine Gegenbuchung im Aufwand. Dieser Betrag lag faktisch nie in der Kasse. Er entstand rein buchhalterisch, bevor es den Verein gab (siehe JB 2019: "Über die fiktive Kasse wurden von der Geschäftsleitung Auslagen vorfinanziert. Der Betrag wurde von der Geschäftsleitung an den Verein gespendet").
- Eine Abschreibung benötigt keinen Beleg.
- Rückzahlung Kiwanis: Der Spendenzweck war an die Eröffnung des Bistrot gebunden.
- 1'543.60 weniger dem Vereinszweck zugeflossen: Wir hätten das auch lieber andersrum gehabt. Das gehört zum unternehmerischen Risiko.
- Einnahmenschwund auf CHF 5'000.00: Wir konnten uns in dieser schwierigen Zeit nicht um Einnahmen kümmern, wir hätten mehr Einnahmen (Spenden etc.) auch nicht rechtfertigen können, denn wir erwogen eine Auflösung des Vereins.
- Vielen Dank für den Hinweis! Wir haben an der MV22 darüber abgestimmt. Das korrigierte Protokoll der MV22 ist an der MV24 zur Abnahme traktandiert.



# Anhang

Thema	Ist	Soll
Rolle der Rechnungsrevisoren	Diese sollen gem. Mail vom 4.4. nur eine isolierte Betrachtung des Vereins wahrnehmen (=Feigenblatt?)	Die Aufgaben und Verantwortung sind in der separaten Aktennotiz aufgeführt. Im Sinne des Vereinszwecks und damit der Sicherstellung eines nachhaltigen Auftritts gegenüber allen Anspruchsgruppen, kommt der Revisionsstelle als einem der in den Statuten definierten Organe (Art. 4) eine umfassendere Aufgabe zu.
Konzern	Der Verein und die 21 Sterne GmbH bilden einen Konzern. Der Verein ist zu 100% Eigentümer der GmbH.	Die gesamtheitliche Betrachtung ist zwingend, da es sich ab 2024 um das Hauptaktivum des Vereins handelt.
Ausblick 2024	Der Betrieb des Bistros mit seinen Verpflichtungen ist Ende März 2024 gestartet. Nach dem Businessplan ist mit Aufwendungen für die eingegangenen Verpflichtungen zu rechnen, welche die aktuellen Mittel um ein Vielfaches übersteigt.	Im Fall einer Überschuldung der GmbH, ist die ursprüngliche Idee zum Scheitern verurteilt.

- Die Revisoren sind Vereinsrevisoren, die GmbH verzichtet laut HReg Eintrag auf die Revision. Zudem hat die GmbH per Ende 2023 noch nicht existiert.
- Konzern: Ja, eine gesamtheitliche Betrachtung ist buchhalterisch notwendig, wegen der tatsächlichen Finanzflüsse zwischen Verein und GmbH. Wir sind zwar ein Konzern, aber wir haben keine Konzernbuchhaltung nach SWISS GAAP FER, unsere Buchhaltung läuft nach ZGB/OR.
- Ausblick 2024: Die GmbH muss so oder so starten, indem sie Geld aufnimmt. Der Verein macht Fundraising dafür und gibt Darlehen. Das war immer so geplant und transparent gemacht. Das hat aber keinen Einfluss auf die Buchhaltung 2022/23 des Vereins.



# Anhang

## Mensch 21! Buchhaltung 2022/23

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.03.22</b>
Kasse	-.-	4'103.10
Kontokorrent CH05 0630 0506 0013 6090 7	28'551.80	22'555.85
Sparkonto CH80 0630 0506 0013 6091 5	12'899.80	12'824.70
Vorschüsse 21Stärne GmbH	334.45	-.-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48.40	-.-
Mobile Sachanlagen (wie Maschinen, Apparate, Mobiliar, PC)	-.-	12'440.72
Immaterieller Werte	-.-	844.00
<b><u>TOTAL AKTIVEN</u></b>	<b><u>41'834.45</u></b>	<b><u>52'768.37</u></b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.03.22</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	116.30	-.-
Vereinskapital	52'768.37	-.-
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-.-	32'323.35
<b><u>Gewinn und Verlust</u></b>	<b><u>-11'050.22</u></b>	<b><u>20'445.02</u></b>
<b><u>TOTAL PASSIVEN</u></b>	<b><u>41'834.45</u></b>	<b><u>52'768.37</u></b>

# Anhang

## Mensch 21! Buchhaltung 2022/23

<b>AUFWAND</b>	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
Unterhalt und Reparaturen	--	309.40
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	761.20	--
Energie- und Entsorgungsaufwand	400.00	--
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	28.75	480.00
Aufwand, Entschädigungen und Spesen Vorstand und Organe	73.00	--
Aufwand Vereinsversammlung	754.75	--
Aufwand Vorstandssitzungen	96.30	--
Informatik- und Internetaufwand	310.86	550.49
Werbe- und Marketingaufwand	345.49	766.45
Beiträge, Spenden, Vergabungen	500.00	--
Sonstiger Vereinsaufwand	--	50.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	7'334.72	3'110.18
Spesen und Gebühren	188.40	88.46
Übriger periodenfremder Aufwand	6'103.10	--
<b><u>TOTAL AUFWAND</u></b>	<b><u>16'896.57</u></b>	<b><u>5'354.98</u></b>
<b>ERTRAG</b>	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
Mitgliederbeiträge	2'160.00	3'870.00
Freiwillige Beiträge von Mitgliedern	270.00	--
Spenden von Privaten	3'334.25	4'430.00
Spenden von Firmen	--	17'500.00
Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)	81.80	--
Übriger periodenfremder Ertrag	0.30	--
<b><u>TOTAL ERTRAG</u></b>	<b><u>5'846.35</u></b>	<b><u>25'800.00</u></b>
<b><u>Gewinn und Verlust</u></b>	<b><u>-11'050.22</u></b>	<b><u>20'445.02</u></b>